

4 Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf des Nemetschek Konzerns

Die ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2021 trug den zu Beginn des Jahres 2021 unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Zum einen basierte die Prognose darauf, dass die Weltwirtschaft, wie zum damaligen Zeitpunkt von Sachverständigenrat und IWF prognostiziert, im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen wird und dass die Beeinträchtigungen durch die Covid-19-Pandemie im Verlauf des Jahres 2021 abnehmen dürften. Unter Berücksichtigung dieser Annahmen ging der Vorstand mit einer vorsichtig optimistischen Erwartungshaltung in das Geschäftsjahr 2021 und stellte ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im zumindest hohen einstelligen Prozentbereich und eine EBITDA-Marge von 27 % – 29 % in Aussicht.

Trotz der weiterhin in weiten Teilen der Welt herrschenden Covid-19-Pandemie wie unter [«< 3.2 Geschäftsverlauf 2021 und für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse >>»](#) erläutert, konnte die Weltwirtschaft in den Wachstumsmodus zurückkehren und das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2021 dürfte im Bereich der oben genannten Erwartungen liegen. Auch die für die Nemetschek Group wesentliche Bauindustrie konnte sich im Jahr 2021 wie im Kapitel [«< 3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Erwartungen >>»](#) beschrieben, deutlich erholen.

In diesem Umfeld konnte sich die Nemetschek Group sehr erfreulich und besser als erwartet entwickeln. Bereits im ersten Halbjahr entwickelte sich das Geschäft, getrieben insbesondere durch ein erstarktes Lizenzgeschäft und die starke Entwicklung der wiederkehrenden Umsätze aus Subskription und Software-as-a-Service (SaaS), besser als ursprünglich erwartet. Der Vorstand passte im Juli 2021 die Prognose an und prognostizierte für das Geschäftsjahr 2021 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum in einer Bandbreite zwischen 12 % und 14 % und eine EBITDA-Marge zwischen 30 % und 32 %.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Umsatz von 681,5 Mio. EUR erzielt, was einem nominalen Wachstum von 14,2 % und einem währungsbereinigten Wachstum von 15,6 % entspricht. Damit wurde auch die angepasste Prognose leicht übertroffen. Alle Regionen und mit Ausnahme des Segments Manage alle Segmente übertrafen ihre Erwartungen und trugen so zur erfreulichen Umsatzentwicklung bei. Gründe für das besser als erwartete Wachstum waren insbesondere Nachholeffekte aus dem Krisenjahr zuvor, die schneller als erwartete Erholung in der Bauindustrie sowie die positive Wirkung aus Konjunkturprogrammen. Im Segment Manage machten sich die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bemerkbar und die Investitionszurückhaltung der Gebäudemanager war stärker als angenommen.

Basierend auf der guten und über den Erwartungen liegenden Umsatzentwicklung entwickelte sich auch die Profitabilität im Geschäftsjahr 2021 sehr erfreulich und es konnte ein EBITDA von 222,0 Mio. EUR erwirtschaftet werden, was einer EBITDA-Marge von 32,6 % entspricht und ebenfalls leicht oberhalb der im Juli 2021 angepassten Prognose liegt.

VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM PROGNOSTIZIERTEN GESCHÄFTSVERLAUF - ÜBERSICHT

| | Geschäftsjahr 2020 Ist | Geschäftsjahr 2021 Prognose März 2021 | Geschäftsjahr 2021 Prognose Juli 2021 | Geschäftsjahr 2021 Ist | Δ nominal in % | Δ währungs- bereinigt | Δ vergleichbar ¹⁾ |
|--------------|---------------------------|---|--|---------------------------|----------------|--------------------------|------------------------------|
| | | Wachstum im zumindest hohen einseitigen Prozentbereich | | | | | |
| Umsatz | 596,9 Mio. EUR | | 12 % bis 14 % | 681,5 Mio. EUR | 14,2 % | 15,6 % | 15,6 % |
| EBITDA-Marge | 28,9 % | 27 % bis 29 % | 30 % bis 32 % | 32,6 % | | | |

¹⁾ Zum Vorjahr vergleichbares Wachstum, d.h. bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte.